

<b>Freie Hansestadt Bremen</b> <b>Ortsamt Horn-Lehe</b>			
<b>PROTOKOLL</b> der öffentlichen Sitzung des Jugendbeirates Horn-Lehe			
<b>DATUM</b>	<b>BEGINN</b>	<b>ENDE</b>	<b>SITZUNGSORT</b>
06.07.2020	17.30 Uhr	19.42 Uhr	Diele des Ortsamts Horn-Lehe
<b>TEILNEHMER_INNEN</b>			
<b>ORTSAMT</b>	:	Inga Köstner (Protokoll)	
<b>Jugendbeirat</b>	:	Jonte Mai (Sitzungsleitung), Lilian Tillery, Enno Appenroth, Nils Gutmann, Alicia Leidreiter, Lara Meyer, Hannah Puch Witzenhausen (ab 18.45 Uhr)	
<b>Referenten/Gäste</b>	:	Barnabás Adam und Gudrun Stuck (Beirat Horn-Lehe)	
<b>TAGESORDNUNG:</b>			
1. Genehmigung der Tagesordnung 2. Genehmigung des Protokolls vom 25. Mai 2020 3. Zukünftige Projekte/Themen des Jugendbeirates und deren Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterstand Vorkampsweg (Nils)</li> </ul> 4. Kulturmitmachmarkt (KuMiMa) am 12. September 2020 im Rhododendronpark 5. Terminkoordination 6. Habt Ihr noch etwas? <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bericht Controllingausschuss</li> </ul>			

Die Mitglieder des Jugendbeirates wurden am 26.06.2020 per Mail zur Sitzung eingeladen. Die Sitzungsleitung übernimmt der Vorsitzende des Jugendbeirates. Auf Wunsch führt die Ortsamtsleiterin das Protokoll.

**Zu TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung**

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird ohne Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche beschlossen. **(einstimmig)**

**Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 25. Mai 2020**

Die Beschlussfassung über das Protokoll vom 25.05.2020 wird auf die nächste Sitzung verschoben, weil es nicht allen vorliegt. Das Protokoll soll noch einmal verschickt werden.

**Zu TOP 3: Zukünftige Projekte/Themen des Jugendbeirates und deren Umsetzung**

**3.1 Unterstand auf dem Spielplatz Vorkampsweg**

In der letzten Sitzung des Jugendbeirates wurde vereinbart, dass in den Schulen der Kontakt zu den Schülervertretungen hergestellt und auf den Zustand des Unterstandes hingewiesen wird. Die Reinigungsaktion am 08.06.2020 war erfolgreich und es besteht der Wunsch, diesen Zustand möglichst lange zu erhalten.

Nils schlägt vor, mittels eines Projektplans weiter zu verfahren.

Phase 1  
Instandsetzungsaktion am 08.06.2020

Phase 2 (ab dem 09.06.2020)

Beobachtung, ob es erneut zu Verschmutzungen oder Zerstörung am Unterstand kommt

Phase 3 (Termin in den Sommerferien)

Säuberung des Unterstandes inklusive Abzug der Sitzgelegenheiten mit Bandschleifer. Der Umweltbetrieb Bremen hatte bereits signalisiert, unterstützend tätig zu werden.

*Anmerkung: Nach doodle-Abfrage soll die Aktion in der letzten Ferienwoche (20. bis 26.08.2020) stattfinden.*

Phase 4

Kampagne zu Sauberkeit und zur Belebung des Unterstandes für Jugendliche erarbeiten

Phase 5

Umsetzung der Kampagne

Phase 6

Maßnahmen im Falle erneuter Verschmutzungen oder Zerstörung

**Beschluss:** Im Ergebnis der doodle-Abfrage soll die Aktion der Phase 3 in der letzten Ferienwoche (20. bis 26.08.2020) stattfinden. Das Ortsamt wird gebeten, mit dem UBB zwecks Absprachen in Kontakt zu treten.

### 3.2 Schulunterricht in Zeiten von Corona

Alicia möchte in Erfahrung bringen, wie der Unterricht in den Schulen in Corona-Zeiten organisiert wurde, was gut lief und was verbesserungsfähig wäre. Ziel sei es, dass – trotz aller Unterschiedlichkeit der Schulen – die Schülerinnen und Schülern nach den Sommerferien guter Unterricht erwarte, der es ermögliche, den Lernstoff zu schaffen. Insbesondere das Thema Digitalisierung stünde dabei im Fokus.

**Beschluss:** Nach kurzer Diskussion über die unterschiedlichsten Erfahrungen an den Schulen und der Unsicherheit bezüglich zukünftiger digitaler Lernplattformen verständigen sich die Mitglieder des Jugendbeirates darauf, eine offizielle Anfrage an das Bildungsressort zu richten:

1. Wie beurteilt das Bildungsressort die ab Mitte März 2020 ergriffenen und bis zu den Sommerferien 2020 beibehaltenen Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus an Schulen?
2. Ist dem Bildungsressort bekannt, dass die Schulen sehr unterschiedliche Wege der Vermittlung von Lehrinhalten gegangen sind? Können den Schulen in ähnlicher Situation Vorgaben gemacht werden, dass häufiger Kontakt – Telefon, Videokonferenz – zu den Schüler\*innen gesucht wird?
3. Aufgrund unterschiedlicher Gerüchte bitten wir um Auskunft, ob die digitale Lernplattform itslearning zum Jahresende 2020 aufgegeben werden soll oder weiter zur Anwendung kommt?
4. Werden neben den Schüler\*innen ab dem kommenden Schuljahr auch Lehrer\*innen mit Tablets ausgestattet und in der Anwendung gezielt geschult?
5. Wie beurteilt das Bildungsressort den bislang geringen Einsatz von Video-Tutorials durch Lehrer\*innen und wie schnell soll dieser Zustand verändert werden?
6. Gibt es Vorbereitungen, falls es eine zweite Corona-Welle gibt und wie sehen diese für den Schulunterricht aus? **(einstimmig)**

### 3.3 Zusammenarbeit mit anderen Jugendorganisationen und Verabredung gemeinsamer Projekte

Unter dem Stichwort „Zukünftige Projekte“ stellt sich Nils mögliche Kooperationen mit anderen Jugendlichen beispielsweise vom Jugendhaus, dem FlorAtrium, dem TV Eiche Horn vor. Ein erstes Treffen könnte für ein Brainstorming genutzt werden. Thematisch gebe es sicherlich Überschneidungen. Auch eine Umfrage an den Schulen sei denkbar. Wenn möglich, könnten Absprachen über die Lernplattform itslearning erfolgen.

Die Mitglieder des Jugendbeirates begrüßen den Vorschlag. Konkretere Schritte sollen erst nach Ende der Sommerferien verabredet werden.

### 3.4 Aufwertung der Grünfläche/Spielplatz neben dem Langenkampssee

Inga berichtet aus der Sitzung des Fachausschusses Soziales und Sport vom 02.07.2020, in der es um die Aufwertung der Grünfläche am Langenkampssee ging. Aufgrund von Vandalismus und Vermüllung lade die Fläche kaum zum Verweilen ein. Gemeinsam mit dem Umweltbetrieb Bremen und den Kontaktpolizisten haben die Ausschussmitglieder beraten, wie der Ort zukünftig von allen Altersgruppen genutzt werden könnte. Auf Nachfrage der KOP hätten bereits einige junge Menschen den Wunsch von Fitnessgeräten genannt. Der Ausschuss war sich einig, dass eine – vielleicht sogar generationenübergreifende – Gestaltung der Fläche nur mit Beteiligung junger Menschen erfolgen könne. Er bittet den Jugendbeirat, sich mit Ideen und konkreten Vorschlägen einzubringen. In der Diskussion wird deutlich, dass nicht alle Mitglieder des Jugendbeirates den Ort kennen. Ortskundige weisen aber auf fehlende Mülleimer und Sitzgelegenheiten hin. Einen Unterstand – ähnlich Vorkampsweg – wolle aktuell niemand an dieser Stelle aufstellen.

**Beschluss:** Die Anwesenden verständigen sich darauf, einen Ortstermin nach den Sommerferien unter Beteiligung des Beirates, des Umweltbetrieb Bremen und der Kontaktpolizisten durchzuführen. Die Terminkoordination erfolgt über doodle. **(einstimmig)**

*Anmerkung: Der Ortstermin findet nach Auswertung der doodle-Abfrage am 27.08.2020 um 17 Uhr statt.*

### 3.5 Website des Jugendbeirates Horn-Lehe

Enno schlägt vor, das Gruppenbild auf der Seite des Jugendbeirates zu erneuern, denn es würden nicht alle abgebildeten Personen dem Jugendbeirat angehören.

**Beschluss:** Jonte aktualisiert den Auftritt derart, als dass der Zusatz „Nachrücker“ dem Namen der betroffenen Person angefügt wird. **(einstimmig)**

Aktuell können das Ortsamt und der Vorsitzende des Jugendbeirates Änderungen am Webauftritt und Aktualisierungen vornehmen. Anregungen von allen Mitgliedern des Jugendbeirates sind ausdrücklich erwünscht.

Über das Kontaktformular auf der Website werden Nachrichten an das Ortsamt Horn-Lehe geschickt und somit die Erreichbarkeit des Jugendbeirates sichergestellt. Von dort erfolge die Weiterleitung an den Vorsitzenden. Diese Hürde diene dem Jugendbeirat und den Jugendlichen als Schutz vor Werbung, Vereinnahmung, Bedrohung etc.

**Beschluss:** Die Mitglieder des Jugendbeirates kommen überein, dass über die Website gestellte Anfragen zukünftig allen Mitgliedern des Jugendbeirates weitergeleitet werden. **(einstimmig)**

Der Jugendbeirat Horn-Lehe stellt sich im Internet unter <https://www.jugendbeirat-horn-lehe.de/> vor.

### 3.6 Präsentation des Jugendbeirates in der Öffentlichkeit

Hannah regt an, sich einmal ausführlich mit der eigenen Präsentation in der Öffentlichkeit zu befassen. Mit welchen Mitteln und Materialien wolle der Jugendbeirat in der Zukunft bei Veranstaltungen oder im Rahmen eigener Projekte auftreten, seine Ziel kommunizieren oder einfach nur auf sich aufmerksam machen? Die Frage sei insofern aktuell, als dass der Jugendbeirat konkret zur Mitwirkung beim Kulturmitmachmarkt (KuMiMa) am 12.09.2020 im Rhododendronpark angefragt wurde.

**Beschluss:** Die Anwesenden unterstützen die Anregung ausdrücklich und wollen die Vorbereitungen zur Teilnahme am KuMiMa für eine erste Ideensammlung nutzen. **(einstimmig)**

#### **Zu TOP 4: Kulturmitmachmarkt (KuMiMa) am 12. September 2020 im Rhododendronpark**

Gudrun Stuck vom Beirat Horn-Lehe erläutert, dass die 30 Artikel der Menschenrechtskonvention in Bronze als Kunstprojekt im Rhododendronpark verteilt liegen. Ziel sei es, die Menschenrechte im öffentlichen Bewusstsein zu verankern. An den vier Eingängen im Norden, Süden, Osten und Westen des Parks beginnen die Texte jeweils mit dem 1. Artikel. Schüler\*innen übernehmen im Rahmen eines Patenprojektes die Pflege der Artikel. Jährlich finde eine Kulturveranstaltung zu einem Menschenrechtsthema statt. Im Jahr 2020 haben die Veranstalter vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie in Anlehnung an den Artikel 25 „(Das Recht auf) Zugang zu gesunden Lebensbedingungen“ gewählt.

Kulturschaffende und Nicht-Regierungs-Organisationen (NGO – Non-Government-Organisation) stellen sich und ihre Ziele vor. Sie tragen somit einen Teil zum Gelingen der öffentlichen und unentgeltlichen Veranstaltung bei. Und sie laden andere ein, sich im Rahmen eigener Möglichkeiten einzubringen und zu engagieren.

Frau Stuck möchte im Namen der Organisator\*innen anfragen, ob sich die Mitglieder des Jugendbeirates vorstellen könnten, der diesjährigen Veranstaltung beizuwohnen und vielleicht sogar eine kleine Dokumentation – die Wahl der Medien (Podcast, Video, Foto, Interview) ist frei wählbar – anzufertigen.

Den Jugendlichen ist der Kulturmitmachmarkt eher unbekannt, weshalb eine Beteiligung zuerst vorsichtig diskutiert wird. Bei der Möglichkeit, sich selbst und eigene Ziele zu präsentieren (siehe 3.6), werden Ideen von Infostand, über Give-Aways (Bleistifte, Radiergummis, Blinklichter) bis hin zu Informationsflyern und T-Shirts für Mitglieder des Jugendbeirates gesammelt. Der Vorschlag, eigenes Essen anzubieten, wird mehrheitlich aufgrund des hohen organisatorischen Aufwandes abgelehnt.

**Beschluss:**

1. Der Jugendbeirat ist bereit, mit einigen Vertreter\*innen am 12.09.2020 in der Zeit von 15 Uhr bis 18 Uhr am Kulturmitmachmarkt teilzunehmen.
2. Er sichert die Fertigung einer kleinen Dokumentation der Veranstaltung zu, wird sich aber in einer weiteren Sitzung erst über konkrete Maßnahmen verständigen.
3. Das Angebot der Veranstalter\*innen, vorab und im Nachgang in die Schulen zu kommen, wird begrüßt, lässt sich aber voraussichtlich in der kurzen Vorbereitungs- und sich anschließenden Ferienzeit nicht realisieren.
4. Nils wird gebeten, über die Schülerfirma ShopHorn am Gymnasium Horn einen Kostenvoranschlag für nachhaltige hergestellte T-Shirts vorzulegen.

**(einstimmig)**

*Anmerkung: Der nächste Sitzungs- und damit letzter Vorbereitungsstermin auf den KuMiMa findet nach doodle-Abfrage am 07.09.2020 um 18 Uhr statt.*

## **Zu TOP 5: Terminkoordination**

Als neuer Sitzungstermin wird nach doodle-Abfrage der 7. September 2020, 18 Uhr im Ortsamt Horn-Lehe, vereinbart.

## **Zu TOP 6: Habt Ihr noch etwas? (Verschiedenes)**

### **6.1 Bericht Controllingausschuss**

Nils berichtet, dass er an der Sondersitzung des Controllingausschusses am 01.07.2020 nicht teilnehmen konnte. Nach Rücksprache mit der Ortsamtsleiterin war das Treffen erforderlich, um die aktuelle Situation von Alten Eichen (Träger der Kinder- und Jugendhilfe) zu erörtern, nachdem bereits in einer Sitzung vor einem halben Jahr die Arbeitsfähigkeit des Jugendhauses vor dem Hintergrund von Kostensteigerungen bei kaum gesteigerter Finanzierung in Frage gestellt wurde. Die finanzielle Situation sei weiterhin sehr angespannt. Der Träger wurde aber aufgefordert, eine umfangreichere Bilanz vorzulegen, um ggf. weitere finanzielle Mittel zu bekommen.

Unabhängig davon sollen in ganz Bremen für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 zusätzliche Gelder für die offene Jugendarbeit zur Verfügung gestellt werden. Um diese Gelder müssen sich die Träger bewerben. Die abschließende Entscheidung treffe der von der Bremischen Bürgerschaft eingesetzte Jugendhilfeausschuss. Die Frist zur Antragstellung laufe bereits am 09.07.2020 aus. Sowohl das Jugendhaus Horn-Lehe als auch die Hans-Wendt-Stiftung in Borgfeld haben Projektanträge vorbereitet und eingereicht.

Die Mitglieder des Jugendbeirates nehmen die Ausführungen zur Kenntnis. Des Weiteren äußern sie sich kritisch zu den aktuellen Angeboten des Jugendhauses, welche weder durch sie selbst noch durch Freunde in Anspruch genommen werden.

### **6.2 Instagram- und facebook-Account des Jugendbeirates**

Der Jugendbeirat verfügt über einen eigenen Webauftritt unter <https://www.jugendbeirat-horn-lehe.de/>.

Die Frage der Präsentation via Instagram oder facebook steht im Raum. Alicia hatte sich dieser Aufgabe angenommen.

Unter Instagram gebe es bereits einen Account Jugendbeirat-Horn-Lehe, welcher aber ohne die entsprechenden Zugangsdaten nicht übernommen werden kann. Inga wird versuchen, die Daten vom vorherigen Jugendbeirat zu bekommen.

### **6.3 Neue Ansprechperson Fachberatung Jugendbeteiligung in der Senatskanzlei**

Sandra Grohnert ist die neue Ansprechperson für Jugendbeiräte und Jugendbeteiligung in der Senatskanzlei (Rathaus). Sie würde sich gern im Rahmen einer der nächsten Sitzungen persönlich vorstellen.

---

**Jonte Mai**  
- Vorsitz -

---

**Inga Köstner (Ortsamtsleiterin)**  
- Protokollführung -